Redakteur und Verleger:
Julius Köhler.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal: Sonntags, Dinstags und Donnerstags, in Görlitz vierteljährlich 10 Sgr.; durch alle Königl. Postämter 12 Sgr. 6 Pf. Inserate die durchgehende Zeile 1 Sgr.
Expedition: Petersstraße No. 320.

Görlitzer Anzeiger.

№. 116. Donnerstag, den 2. Oktober 1851.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin. Prinz Wilhelm (Oheim Sr. Maj. des Königs) von Fischbach ist nicht mehr, sondern es ist derselbe am 29. September in Folge eines Schlaganfalles Nachts $11\frac{1}{2}$ Uhr sanft verschieden. Der Verstorbene, vielleicht der populärste der preußischen Prinzen, heißt mit dem ganzen Namen: Prinz Friedrich Wilhelm Karl v. Preußen und war der jüngste Sohn König Friedrich Wilhelm's II. Er war am 3. Juli 1783 zu Potsdam geboren, auch daselbst am 10. desselben Monats von König Friedrich dem Großen selbst über die Taufe gehalten worden. Im Jahre 1804 vermählte sich der Prinz mit der ihm vorangegangenen Prinzessin Marie Anne v. Hessen-Homburg und führte mit ihr eine lange und höchst glückliche Ehe. In dem Kriege des Jahres 1806 wurde dem Prinzen bei Auerstedt während eines von ihm geleiteten Kavallerieangriffes ein Pferd unter dem Leibe erschossen. Im Jahre 1808 übernahm er im Auftrage König Friedrich Wilhelm's III. eine Sendung nach Paris, um eine Erleichterung der durch den Tilsiter Frieden herbeigeführten Lasten zu bewirken. Im Jahre 1813 war der Prinz einer der Ersten mit unter den Waffen. In der Schlacht bei Groß-Görschen warf der Prinz an der Spitze des jetzigen 6. Kürassierregimentes eine feindliche Abtheilung zurück und abermals ward ihm sein Pferd unter dem Leibe erschossen. Hierauf kämpfte der Prinz mit an der Katzbach und bei Leipzig, führte dann zuerst eine Brigade, später eine Division des York'schen Korps und kommandirte Letztere in den Schlachten von Laon und Paris. In der Schlacht bei Belle Alliance führte Se. königl. Hoheit die Reservekavallerie des 4. Armeekorps. In der folgenden Friedenszeit war der Prinz dreimal Gouverneur der Bundesfestung Mainz und im Jahre 1830 der Rheinprovinz, in welcher er den Ruf allgemeiner Verehrung hinterließ. Von seinen Kindern ist Prinz Waldemar v. Preußen ihm im Jahre 1849 vorangegangen; die ihn überlebenden sind Prinz Adalbert v. Preußen, die Prinzessin Elisabeth v. Hessen und bei Rhein und die Königin Marie v. Baiern. In Folge dieses Trauerfalles legt der königl. Hof auf vier Wochen Trauer an. — Der Staatsanzeiger vom 30. v. M. enthält die Zusatzakte vom 20. Mai 1851 zu dem Handels- und Schifffahrtsvertrage vom 23. Juni 1845 zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins einerseits, und Sardinien andererseits. — Zwischen Preußen und Meklenburg sollen der Constitutionellen Zeitung zufolge jetzt nachstehende Verhandlungen schweben. Die Forderungen Meklenburgs bei einem Anschlusse an den Zollverein stützen sich auf die früheren Angaben, daß der Verlust für Meklenburg ein sehr bedeutender sei und demgemäß eine Ausgleichung nothwendig sein würde. Die Ausfuhr nach dem Zollvereine sei eine sehr geringe und belaufe sich jährlich auf etwa 500,000 Thlr., welche mit einem Zoll von 90,000 Thlr. beschwert seien. Dies wäre freilich der Gewinn, den Meklenburg beim Anschlusse hätte. Bei einem Zutritte zum Zollvereine würde es durch Ausgangssteuern mehr als dies beizutragen haben. Meklenburg beansprucht daher ebenfalls ein Präcipuum. Hingegen macht Preußen geltend, daß Meklenburg durch den Vertrag vom 7. September völlig von Deutschland abgeschlossen sei, daß der Handel Meklenburgs durch Eröffnung der Grenzen des Zollvereins einen sehr bedeutenden Gewinn haben würde und dadurch sicherlich die hervorgehobenen Nachtheile mehr als ausgeglichen würden. Die Ausfuhr von Erzeugnissen des Ackerbaues, für Meklenburg die bedeutendste, würde durch den Anschluß an den Zollverein nicht Nachtheile erleiden, zumal man eine Weiterführung der meklenburgischen Eisenbahn in der Richtung von Stettin dadurch befördern werde, daß das Projekt einer Eisenbahn von Stettin nach Greifswald eine Erweiterung erhalten könnte zu einer meklenburgisch-preußischen Verbindungsbahn. In Rücksicht dieser gebotenen Vortheile könne die Forderung eines Präcipuums nicht

als billig angesehen werden. — Im Handelsministerium ist man jetzt mit Ausarbeitung des Etats beschäftigt; gleichzeitig werden einige Chaussee- und Wasserbauten für die Kammern vorbereitet. — Auf der Potsdam-Magdeburger Eisenbahn ereignete sich bei einer nach Magdeburg veranstalteten Extrafahrt, an welcher sich ungefähr 1800 Personen betheiligt hatten, nachstehender Unfall. Man fertigte von Magdeburg Abends zwei Züge so ab, daß der zweite etwa 10 Minuten hinter dem ersten fuhr. In der Gegend von Burg, zwischen den Wärterbuden No. 155. und No. 156., brach auf dem ersten Zuge die Feder eines Personenwagens, weshalb der Zug einige Zeit liegen blieb. Die Wärter bemerkten dies wegen des düstern Regenwetters nicht zeitig genug und der zweite Zug brauste heran. Doch bemerkte der Lokomotivführer des zweiten Zuges es immer noch soweit, um mit möglichster Kraftanstrengung seinen Zug zum Stehen zu bringen, konnte aber einen leichten Zusammenstoß, welcher bei etwa 50 Personen Quetschungen, jedoch keine Brüche bewirkte, nicht verhindern. Um das Leben ist Niemand dabei gekommen. — Mit dem Bau des Sitzungssaales für die erste Kammer, an welchem noch immer Tag und Nacht gearbeitet wird, ist man nunmehr soweit gekommen, daß das Gemäuer bis zur Richtung des Daches größtentheils fertig dasteht. Im Laufe der künftigen Woche wird man mit der Richtung des Daches anfangen und jedenfalls das Gebäude bis zum 15. November fertig schaffen, so daß die Sitzungen der ersten Kammer schon für diese Sitzungsperiode im Saale beginnen können. Zugleich mit dem Weiterbau des Sitzungssaales ist man im Vordergebäude sehr thätig mit den Einrichtungen der Bureaus.

Groß-Glogau. Das in der Anklagesache gegen den früheren Kreisrichter Zehrfeld in Görlitz ergangene Erkenntniß erster Instanz ist in Folge der eingelegten Appellation von dem Kriminalsenate des königl. Appellationsgerichts zu Groß-Glogau insofern abgeändert worden, als der Angeklagte principaliter außer dem Ersatze der fehlenden Gelder zu einer Geldstrafe von 13,896 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf., und nur im Falle seines Unvermögens, diese Geldstrafe zu bezahlen, zu zwei Jahr Festungsarrest verurtheilt worden ist. Ob der Angeklagte sich bei dieser Entscheidung beruhigen oder die Instanz der Nichtigkeitsbeschwerde noch beschreiten wird, ist bis jetzt nicht bekannt.

Posen. Es steht fest, daß das russische Tabaksmonopol nach Ablauf der Kontrakte, d. h. Ende 1852, aufhören wird.

Koblenz. Das dort stehende 25. Infanterieregiment hat Befehl erhalten, zu dem bei Frankfurt aufzustellenden Bundesarmeekorps zu stoßen. Zwei Bataillone haben Kreuznach und Wetzlar als Wohnorte angewiesen erhalten. Aus Ostpreußen ist das 33. Infanterieregiment nach dem Rhein auf dem Marsche.

Baiern. In Nürnberg wurden jüngst bei der deutsch-katholischen Gemeinde Haussuchungen angestellt, bei denen die Gensd'armen Fragen aufwarfen, wie z. B.: „Glauben Sie an eine Unsterblichkeit?"

Baden. Der Kriegszustand im Großherzogthume ist abermals bis auf Weiteres verlängert worden.

Nassau. In Wiesbaden haben eine Menge Haussuchungen und Beschlagnahmen von Briefen in den letzten Tagen stattgefunden.

Frankfurt a. M. Wiederholt wird die Nachricht verbreitet, die deutsche Flotte werde als Nordseeflottille auch nach dem 1. Januar 1852 fortbestehen. — Der Senat von Frankfurt a. M. hat auf die dort erscheinenden Blätter neuerdings noch eine Stempelauflage gelegt, eine Maßregel, welche deren ziemlichen Ruin nach sich ziehen dürfte. — In dortigen Handelskreisen betrachtet man die österreichische Anleihe als verunglückt und glaubt, daß nun zu einer Zwangsanleihe werde geschritten werden. — Der Bundestag sowohl als die kontinentalen Großmächte sollen sehr ernste Noten an das auswärtige Amt in London gesendet haben, mit Forderung von Garantieen für die Sicherheit Europas. — Die Verhandlungen und Beschlüsse des Bundestages sollen künftig in Kürze, soweit es thunlich erscheint, nach Antrag und Vorlage des damit beauftragten Ausschusses zur Kenntniß des Publikums gebracht werden.

Hannover. Die Aussprengungen von einer Ministerkrisis in Hannover sollen gänzlich unwahr sein.

Oldenburg. Das dortige Gesetzblatt vom 27. v. M. enthält eine Verordnung, welche den gegenwärtig vertagten Landtag auflöst, die Neuwahlen anordnet und die Berufung des Landtages zum 25. November ansetzt.

Oesterreich.

Die Einzeichnungen auf das neue Anlehen haben bis Ende September 54,573,600 Gulden ergeben. — Bei dem Einzuge des Kaisers in Mailand befand sich General Wrangel an der Seite des Grafen Radetzky. — In Wien wird nächstens ein Kongreß des österreichisch-deutschen Telegraphenvereins abgehalten werden.

Belgien.

Die Wahlen zum Senat sind für die ministerielle liberale Partei günstig ausgefallen; wenn die Zahl der neuhinzugekommenen liberalen Senatoren auch nur gering ist, so ist doch der Sieg in politischer Beziehung bedeutend, denn die vier großen Städte des Landes, die Hauptstadt in der ersten Reihe haben für die Kandidaten der liberalen Partei gestimmt.

Spanien.

Die königl. Akademie der Geschichte hat den Kardinal Wiseman zum Ehrenmitgliede gewählt, um ihm einen Beweis der Hochachtung für seinen apostolischen Eifer zu bezeigen.

Großbritannien und Irland.

Der unterseeische Telegraph hat entschiedenes Unglück. Das Schiff „Blazer" wurde durch das stürmische Wetter genöthigt, vor Anker zu gehen, und mußte zur eigenen Rettung das Ende des Kabelthaues über Bord werfen. Hierdurch ist die Linie zu kurz geworden und muß erst ein neues Stück angefügt werden, ehe mit der Arbeit fortgeschritten werden kann. — Zum 1. Oktober wird der Industriepallast zu London geschlossen.

Lausitzisches.

Luckau. Der Jahresbericht des dortigen Vereins zur Erziehung hülfsbedürftiger Kinder ergiebt folgendes Resultat: die Jahreseinnahme incl. des vorjährigen Bestandes von 136 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf. ergab 302 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf. Die Ausgabe incl. 64 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf. ausgeliehenes Kapital und 11 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf. für die nunmehr eingestellte Arbeitsanstalt betrug 257 Thlr. 23 Sgr., nämlich für Kost und Erziehungsgeld 107 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf., für Bekleidungsgegenstände 65 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., für Schulbücher, Druckkosten 2c. 8 Thlr. 10 Sgr. 1 Pf. Außer 2 Lehrlingen stehen im Ganzen jetzt 11 Kinder unter Aufsicht des Vereins.

Bautzen. Das Brigademanöver in der dortigen Umgegend ist wegen der schlechten Witterung aufgehoben worden, und die Truppen haben den Rückmarsch in ihre Garnisonen angetreten.

Einheimisches.

Görlitz, 29. Sept. In voriger Nacht wurden die Bewohner in der Umgegend des Zuchthauses durch einen Schuß aufgeschreckt. Es hatte eine der Schildwachen einen Menschen bemerkt, welcher nach dem Hause zu gepfiffen, ihn drei Mal angerufen und, da der Fremde nicht geantwortet, geschossen, wonächst dieser die Flucht ergriffen hat.

Am 29. Sept. fand die Nachwahl zum Gemeinderath (3. Abtheilung) statt. Gewählt wurde Herr Seifensiedermeister Naumann sen. Nächst ihm hatten die meisten Stimmen Herr Stadtrath Prüfer und Herr Karl Geißler.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Eduard Gustav Thomas, B. u. Todtengräber allh., u. Frn. Johanne Christiane geb. Schneider, S., geb. d. 7. Sept., get. d. 26. Sept., Maximil. Rudolf. — 2) Karl Gottlieb Hilliger, Tuchführer allh., u. Frn. Johanne Christiane geb. Kühn, S., geb. d. 7. Sept., get. d. 28. Sept., Julius Hermann. — 3) Hrn. Johann Christ. Dutschke, Lehrer an der kombinirten Mädchenklasse B. allh., u. Frn. Minna Franziska geb. Hirche, S., geb. d. 10. Sept., get. d. 28. Sept., Alexander Karl Bernhard. — 4) Johann Gottlieb Berger, Stadtgartenpachter allh., u. Frn. Johanne Juliane geb. Wegner, S., geb. d. 15. Sept., get. d. 28. Sept., Karl Friedrich August. — 5) Mstr. Karl Traugott Lange, B. u. Schlosser allh., u. Frn. Johanne Christiane Henriette geb. Roitsch, T., geb. d. 19. Sept., get. d. 28. Sept., Alma Pauline. — 6) Karl Aug. Giersberg, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Karoline Amalie geb. Bräuer, T., geb. d. 21. Sept., get. d. 28. Sept., Agnes Minna. — 7) Mstr. Gustav Theodor Gock, B. u. Schuhmacher allh., u. Frn. Karol. Wilhelm. geb. Behnisch, T., geb. d. 22. Sept., get. d. 28. Sept., Therese Emma. — 8) Johann Gottlieb Kohl, Häusler in Ober-Moys, u. Frn. Johanne Christiane geb. Heinrich, T., todtgeb. d. 26. Sept. — Christkatholische Gemeinde: Hrn. Franz Johann Joseph Weingärtner, Lithographen und Steindruckereibes. allh., u. Frn. Bertha Auguste geb. Dreßler, T., geb. d. 3. Sept., get. d. 28. Sept., Liddy Friederike Marie.

Getraut. 1) Hr. Gustav Edmund Böhme, Portraitmaler allh., u. Fr. Annette Antonie geb. Herrmann, weil. Hrn. Johann Friedrich Wilhelm Eulenstein's, B. u. Kaufmann's in Dresden, nachgel. Wittwe, getr. d. 21. Sept. in Dresden. — 2) Mstr. Karl Emil Wilhelm Krüger, B. u. Seiler allh., u. Jgfr. Karoline Amalie Gebhard, weil. Hrn. Gottlob Gebhard's, Kaffetiers u. Schützenhauspachters zu Markliſſa, nachgel. ehel. einzige T., zeither Hrn. Joseph Franz Blumenberg's, B. u. Gastwirths zu Greiffenberg, Pflegetochter, getr. d. 22. Sept. in Nieder-Wiesa bei Greiffenberg. — 3) Mstr. Joseph Johann Sirta, B., Zeug- u. Zirkelschmied zu Rumburg, u. Friederike Emilie Stuhldreher, Mstr. Johann Traugott Stuhldreher's, B. u. Tuchmachers allh., ehel. älteste T., getr. d. 29. Sept.

Gestorben. 1) Fr. Anna Rosine Herrmann geb. Schmidt, weil. Mstr. Johann Christian Herrmann's, B. u. Aeltesten der Kürschner allh., Wittwe, gest. d. 19. Sept., alt 86 J. 8 M. 25 T. — 2) Fr. Christ. Sophie Rachner geb. Richter, weil. Hrn. Johann Gottfried Rachner's, B., Kunstgärtners u. Stadtgartenbes. allh., Wittwe, gest. d. 23. Sept., alt 80 J. 8 M. 1 T. — 3) Hrn. Wilh. Karl August Hörnig's, B. u. Kaufmanns allh., u. Frn. Johanne Karoline Bertha geb. Kunz, S., Karl Alfred Edmund, gest. d. 22. Sept., alt 11 M. 28 T. — 4) Mstr. Karl August Küstner's, B. u. Maurers allh., u. Frn. Wilhelm. Amalie geb. Naumann, S., Georg Eduard, gest. d. 22. Sept., alt 14 T. — 5) Friedrich Immanuel Feig's, Tuchmachergef. allh., u. Frn. Louise Alwine geb. Lübeck, T., Marie Math. Karoline, gest. d. 25. Sept., alt 4 M. 14 T. — 6) Fr. Johanne Sophie Wunderwald geb. Stolz, weil. Johann Gotthelf Wunderwald's, Maurergef. allh., Wittwe, gest. d. 25. Sept., alt 71 J. 7 M. 4 T. — 7) Mstr. Karl Eduard Gustav Hartmann's, B. u. Fleischers allh., u. Frn. Christ. Emilie geb. Schwarz, T., Marie Emilie Pauline. gest. d. 26. Sept., alt 1 M. 6 T. — Christkatholische Gemeinde: 1) Franz Julius Herrmann, Tuchmachergef. allh., u. Frn. Julie Dorothea geb. Heller, S., Julius Karl, gest. d. 25. Sept., alt 4 M. — 2) Ignatz Garack, Schuhmachergef. allh., u. Frn. Christiane Wilhelmine geb. Grätz, S., Otto Wilhelm, gest. d. 25. Sept., alt 2 J. 3 M.

Publikationsblatt.

[5548] **Bekanntmachung.**

Die Verdingung der Beköstigung der Gefangenen in den Strafanstalten zu Görlitz, Jauer und Sagan pro 1852. Ad No. 6180. I. P. b.

Die Beköstigung der Gefangenen in den Strafanstalten zu Görlitz, Jauer und Sagan auf das Jahr 1852 soll, entweder für jede Anstalt einzeln, oder alle drei Anstalten zusammen, im Wege des Submissionsverfahrens an den Mindestfordernden verdungen werden.

Wir fordern daher alle diejenigen Personen, welche auf dieses Geschäft eingehen wollen, hierdurch auf, ihre diesfälligen Gebote bis zum 20. Oktober c., Vormittags 10 Uhr, in unserer Polizei-Registratur versiegelt, mit der Aufschrift:

„Lieferungsgebot für die Beköstigung in den Strafanstalten"

versehen, portofrei einzureichen oder abzugeben, und in denselben ausdrücklich

a) für die einzelnen Anstalten,

b) für alle drei zusammen

die Gebote zu stellen.

An dem genannten Tage, Vormittags um 11 Uhr, wird die Eröffnung der Submission in dem Sitzungssaale des königlichen Regierungsgebäudes stattfinden. Nachgebote müssen unberücksichtigt bleiben und behalten wir uns den Zuschlag selbst vor.

Die Bedingungen, welche dem abzuschließenden Kontrakte zum Grunde gelegt werden, sind die im Kontrakte pro 1851 und dem Bespeisungs-Etat enthaltenen und können sowohl in unserer Polizei-Registratur, als in den Geschäftslokalen der Strafanstalten eingesehen werden.

Liegnitz, den 19. September 1851.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

[4800] Zum öffentlichen Verkaufe der der hiesigen Stadtkommune gehörigen, zwischen dem Gasthofe zum Deutschen Hofe und dem Hause des Fischermeisters Schnabel auf der Pragerstraße gelegenen Baustelle von 12 □Ruthen Flächenraum steht Termin

den 8. Oktober c., Vormittags um 11 Uhr,

auf dem Rathhause an. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die übrigens in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der Kanzlei zur Einsicht ausliegenden Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Görlitz, den 16. August 1851. Der Magistrat.

[5472] Der zum Hospital zur lieben Frau gehörige Gras- und Obstgarten nebst Ackerstück und dem Kuhstallgebäude, mit Ausschluß des zum Spritzenhause eingerichteten Theiles des letzteren, ingleichen mit Heuboden, soll vom 20. April 1852 ab fernerweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu ein Termin

auf den 12. November c., Vormittags um 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause angesetzt ist, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Pachtbedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 17. September 1851. Der Magistrat.

[5461] Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung des dermalen vom Inwohner Schulze benutzten, sub VII. 3. kartirten, an der Mittagseite der von Langenau nach Görlitz führenden Straße gelegenen, an die Grundstücke in Ober-Sohra stoßenden Streifen Landes von 3 Morgen 80 □Ruthen, auf drei Jahre, vom 1. Oktober d. J. abwärts, steht, da das neuerliche Ausgebot kein befriedigendes Ergebniß gewährt hat,

den 4. Oktober c., Vormittags um 10 Uhr,

im Gartenhause zu Hennersdorf ein neuer Termin an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die nähere Nachweisung des Pachtobjects und die Eröffnung der Bedingungen im Termine erfolgen soll.

Görlitz, den 20. September 1851. Der Magistrat.

[5613] Nachstehende **Bekanntmachung:**

„Die direkte Brod- und Fourage-Verpflegung der Truppen im Verwaltungsbezirk der unterzeichneten Intendantur pro 1852 soll im Wege des öffentlichen Submissions-, event. Licitations-Ver-

fahrens, an den Mindestfordernden vergeben werden, wozu wir folgende Termine vor unserem Kommissarius, Herrn Intendanturrath Meyer, anberaumt haben:

Tag und Stunde des Termins	Auf dem Rathhause zu	Benennung der Orte, für welche der Bedarf ausgeboten wird	Schluß des Termins
den 18. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr.	Görlitz.	Görlitz und Lauban.	12 Uhr Mittags.

Indem wir Vorstehendes bekannt machen, fordern wir zugleich alle kautionsfähigen und reellen Unternehmer auf, ihre schriftlichen, mit der Bezeichnung: „Lieferungs-Anerbietung" versehenen und versiegelten Offerten zu Anfang der vorbezeichneten Termine an unseren Kommissarius abzugeben, sich dabei über ihre Lieferungs- und Kautionsfähigkeit auszuweisen und demnächst der eine Stunde nach Eröffnung der Termine stattfindenden Entsiegelung der Submissionen, wie der darauf etwa abzuhaltenden Minus-Licitation beizuwohnen. Nach dem Schluß der Termine treten unfehlbar die § 9. der Lieferungs-Bedingungen gegebenen Bestimmungen ein, weshalb die Schlußzeit der Termine genau zu beachten bleibt.

Die näheren Bedingungen können bei den Proviantämtern zu Posen, Glogau und Bromberg, sowie bei den Magisträten der vorgenannten Bedarfsorte eingesehen werden.

Posen, den 17. September 1851.

Königliche Militair-Intendantur 5. Armee-Korps."

bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Görlitz, den 30. September 1851. Der Magistrat.

[5619] **Diebstahls-Bekanntmachung.**

Als gestohlen sind angezeigt worden: 1) ein goldener Ring mit dunkelblondem Haargeflecht; an der inneren Seite ist der Name Emilie B., an der äußeren Seite auf einem Plättchen A. K. eingravirt; 2) eine goldene Tuchnadel, in Form einer Hand, welche ein Vergißmeinnicht mit rothem Stein in der Mitte hält. Vor dem Ankauf dieser Sachen wird gewarnt.

Görlitz, den 30. September 1851. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[5614] Bei den am 29. und 30. v. M. stattgefundenen Ergänzungswahlen sind mit absoluter Stimmenmehrheit als Gemeindeverordnete gewählt worden:

in der dritten Wählerabtheilung: Herr Seifensieder Naumann sen.;

in der zweiten Wählerabtheilung: 1) Herr Konditor Meilly, 2) Herr Leinweber August Bühne, 3) Herr Kaufmann Elsner, 4) Herr Kaufmann Apitzsch jun., 5) Herr Tuchfabrikant Friedrich Rehfeld, 6) Herr Gasthofsbesitzer Knauth, 7) Herr Fleischermeister Randig, 8) Herr Klemptnermeister Winkler, 9) Herr Leinweber Eduard Schulze.

Hiernach ist bei vorausgesetzter Annahme der Wahl Seitens der Gewählten die Wahl in der dritten Abtheilung beendet; dagegen sind in der zweiten Wählerabtheilung noch zwei Gemeindeverordnete zu wählen, in welcher Beziehung nachbenannte mit relativer Stimmenmehrheit Gewählte:

1) Herr Bäckermeister Geisler, 2) Herr Tuchfabrikant Karl Mücke, 3) Herr Tuchfabrikant Trillmich, und 4) Herr Stadtrath Prüfer,

in die engere Wahl kommen werden.

Görlitz, den 1. Oktober 1851.

Die Wahlvorstände der dritten und zweiten Wählerabtheilung.

[5590] Die in den Monaten Januar, Februar und März c. mit Mannschaften durchmarschirter 2c. vaterländischer Truppen, welche verpflegt worden sind, belegt gewesenen Hausbesitzer hiesiger Stadt werden hiermit aufgefordert, die ihnen dafür zukommenden Verpflegungsgelder

am 3., 4. und 6. d. M.

in den Vormittagsstunden im Servisamts-Lokale abzuholen.

Görlitz, den 1. Oktober 1851. Das Servisamt.

[5555] **Bekanntmachung.**

Alle Besitzer von Hundesteuer-Freischeinen, welche dieselben zur weiteren halbjährigen Verlängerung nicht bereits an die Kasse abgegeben haben, werden hiermit aufgefordert, selbige bis längstens zum

15. Oktober bei der Stadthauptkasse einzureichen. Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß das Hundesteuer-Heberegister von jetzt ab bis zum 1. November d. J., zu welcher Zeit die neue Erhebung der Hundesteuer ihren Anfang nimmt, wegen etwaiger Veränderungen für Jedermann zur Einsicht bereit liegt.

Görlitz, den 1. Oktober 1851. Die Stadthauptkasse.

[4236] **Subhastations-Patent.**

Die dem inzwischen verstorbenen Kretschambesitzer Karl Gottlieb Deutschmann adjudicirte, gerichtlich auf 3353 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Gärtnerstelle und Scholtisei No. 1. zu Cosma soll

am 4. November c., Vormittags 11½ Uhr,

in unserem Gerichtslokale resubhastirt werden. Hierzu werden die unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präklusion vorgeladen. Taxe und Hypothekenschein sind in unserem III. Bureau einzusehen.

Görlitz, den 22. Juli 1851. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[5554] **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Kreisgericht Görlitz, I. Abtheilung.

Das laut der nebst Hypothekenschein in unserem Bureau III. einzusehenden Taxe gerichtlich auf 758 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. geschätzte Tuchmacher Karl Friedrich Riccius'sche Grundstück, Hypotheken-No. 598. zu Görlitz, soll in dem auf

den 5. Januar 1852, Vormittags 11 Uhr,

in unserem Geschäftslokal anberaumten Termine subhastirt werden. Hierzu werden die verw. Riccius, der Tuchmacher Karl Friedrich Riccius und der Pfefferküchler Wilhelm Adolph Hirte, resp. deren Erben und sonstige Rechtsnachfolger, vorgeladen.

[5551] **Bekanntmachung.**

Es wird beabsichtigt, die Arbeitskräfte der hiesigen Gefangenen zu Handarbeiten, und zwar zunächst zu dem sogenannten Federschleißen zu verwenden und an unternehmungslustige Privatpersonen gegen eine billige Vergütigung abzutreten. Zur Entgegennahme etwaiger Gebote und Vorschläge haben wir einen Termin auf den 20. Oktober 1851, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Kreisgerichts-Sekretair Baumeister in unserem Kriminal-Bureau angesetzt und laden Unternehmer hierzu ein.

Rothenburg, den 26. September 1851. Königl. Kreisgericht. **v. Wurmb.**

[4899] **Nothwendiger Verkauf.**

Das in Seidenberg, Laubaner Kreises, sub No. 215. belegene, dem Töpfermeister Friedrich August Keil gehörige Wohnhaus nebst Töpferei, gerichtlich abgeschätzt auf 562 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf., soll in termino den 3. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in gedachtem Termine zu melden.

Seidenberg, den 7. August 1851. Königliche Kreisgerichts-Kommission.

[5392] **Bekanntmachung.**

Zur Verdingung der Lieferung des Bedarfs von circa 5 Zentner Talglichten, 115 Zentner fein raffinirtes Brennöl, 1200 Stück Besen, 11 Zentner Baumöl, 25 Zentner Stegseife, 70 Schock Roggenstroh, 500 Pfund Wildsohlleder, 400 Pfund Brandsohlleder, 250 Pfund Fahlleder, 100 Pfund Hanf und 150 Scheffel ungelöschten Kalk für die hiesige königliche Strafanstalt pro 1852, sowie zur Verpachtung des alten Bettstrohes, Küchenabraums, Gespüls, Düngers und Urins in genannter Strafanstalt pro 1852 ist ein Termin auf

den 10. Oktober c., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr,

im Geschäftslokale der unterzeichneten Direktion anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die betreffenden Bedingungen schon von jetzt ab in unserer Registratur eingesehen werden können. Von Lichten und Seife sind einige Tage vor dem Termine Proben einzureichen.

Görlitz, den 23. September 1851. Die Direktion der königlichen Strafanstalt.

Noß.

[5556] Zur Prüfung und Aufnahme neuer Zöglinge der hiesigen Handwerkerschule ist der 5. Oktober, Nachmittags von 1—2 Uhr, angesetzt.

Görlitz, am 30. September 1851. **Kaumann**, Direktor.

[5584] **Holz-Auktion.**

Heute (Donnerstag), den 2. d., Nachm. 2 Uhr, sollen auf dem Platze am Frauenthore circa 70 Stück 2- und 3zöllige birkene Bohlen, sowie circa 1 Schock 1½- bis ¾zöllige birkene Breter meistbietend verkauft werden. **Gürthler**, Aukt.

[5585] **Auktion von Brau-Utensilien.**

Behufs Gewinnung gewölbter Räume zu anderen Zwecken ist in Görlitz eine bisher im Betriebe gewesene Brauerei aufgehoben und sollen demzufolge Donnerstag, den 16. Oktbr. c., Vorm. von 10 Uhr ab, im Hause No. 134. am Obermarkt, unter mehreren anderen Gegenständen eine kupferne Pfanne zu 2,265 Quart (18 Centner schwer), ein Maischbottig zu 8,880 Quart, ein Stellbottig zu 6,135 Quart, ein Kühlschiff zu 2,991 Quart, eine sehr gute Malzquetsche mit Ober- und Unter-Kasten und 2 großen eisernen Schwung-Rädern, eine aus 14 Horden bestehende, beim Gebrauch des Dörrens sich vollkommen bewährte Malz-Darre, die mit allem Zubehör in derselben Konstruktion auf einer anderen Stelle leicht wieder aufzustellen ist, ein aus 4 Zoll starken Pfosten bestehender Quellstock und und verschiedene Gebinde zu 172, 86 und 43 preuß. Quart — meistbietend verkauft werden. Die Bierbottige sind nebst 2 starken eisernen Reifen noch jeder mit 2 Gliederketten und Anzugsschrauben versehen. **Gürthler**, Aukt.

Redaktion des Publikationsblattes: Gustav Köhler.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[5609] Bei meiner Abreise von Görlitz sage ich allen meinen Freunden und Bekannten und besonders dem Herrn Nachtwächter **Hoffrichter** nebst Frau und Fräulein Töchtern für ihre feine, freundliche und solide Behandlung ein herzliches Lebewohl! **No. 9.**

[5544] **Danksagung.**

Dem Kandidaten des Predigtamtes, Herrn Böhme, zur Zeit in Collen bei Niesky, sagt hiermit die Gemeinde Jonsdorf bei Zittau den wärmsten Dank für die geistreiche und erbauliche Predigt, mit welcher uns derselbe während seiner Kurzeit in der hiesigen Kaltwasserheilanstalt erfreut und erquickt hat.

[5557] Am 26. d. M. entriß uns der Tod unsern unvergeßlichen Gatten und Pflegevater, den Müllermeister und Bauergutsbesitzer **Karl August Weise**. Tiefbetrübt widmen diese traurige Anzeige allen Freunden und Bekannten

Ober-Bielau, den 28. September 1851. **Christiane Weise**, Gattin, **Pauline Arnhold**, Pflegetochter.

[5623] Zur ersten und alleinigen Hypothek werden auf ein städtisches Grundstück **400 Thlr.** gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

[5547] **500** und **400 Thlr.**, auch im Ganzen, liegen gegen pupillarische Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. d. Bl.

[4811] **Lager des echten Peru-Guano und Knochenmehl**

zu den billigsten Preisen bei **E. A. Huste** in Görlitz.

[5017] **Pfundhefen**

sind von jetzt an wieder täglich frisch zu haben bei **Julius Eiffler.**

[5518] Ein **Spazierschlitten** und ein **Planwagen** sind zu verkaufen auf dem Gute No. 1. zu Nieder-Pfaffendorf.

[5550] Zwei ganz gute **Herren-Mäntel** sind billig zu verkaufen Breslauerstraße No. 739.

[5540] Ein gutgehaltenes **Möblement** von Pappelfaser, bestehend in Sopha, 6 Stühlen, rundem Tisch, Trumeau, Tassenschrank, ist zu verkaufen Petersstraße No. 277., 2 Treppen hoch. Vormittags von 10—12 Uhr kann dasselbe in Augenschein genommen werden.



[5477] **Berliner Getreide-Kümmel.**

Von dem beliebtesten und als best anerkannten Produkte aus der Fabrik von C. J. Pollack in Berlin habe ich eine Niederlage genommen und empfehle ich diesen ausgezeichneten Kümmel-Aquavit in Originalflaschen billigst.

Fedor Neubauer, Weberstraße No. 44.



Von der Leipziger Messe zurück, habe ich mein Lager mit dem Neuesten, Geschmackvollsten und Billigsten auf's Beste assortirt, und empfehle zur gütigen Abnahme echte Schweizer-, goldene und silberne Anker- und Cylinder-Uhren für Herren und Damen, alle Gattungen von Spindel-Uhren, Pariser Pendulen, Nipp- und Nacht-Uhren in Bronce, Alabaster und Porzellan, sowie Spieldosen, Wiener Goldrahm- und Stutz-Uhren, und leiste für deren Güte ein Jahr Garantie.

H. E. Lohann, Uhrmacher,
Fischmarkt No. 57.

[5575]

[5506] Von der Leipziger Messe zurück, empfehle ich die schönste Auswahl in

Winter-Bukskins,
Rockstoffen,
engl. Düffels,
Lamas zu Rockfutter 2c.,

sowie sehr dauerhafte und feste Stoffe zu **Knaben-Anzügen** zu äußerst billigen Preisen.

Görlitz, den 28. Sept. 1851.

Ed. Rittinghausen,
Obermarkt No. 19., Klostergassenecke.

[5475] **Operngucker,**

doppelt und einfach, sowie **Lorgnetts** in höchst eleganter Form, mit vorzüglichen Gläsern, empfiehlt zu der diesjährigen Theater-Saison in großer Auswahl

Julius Täschner am Schwibbogen.

[5581] **Waldwolldecken,**

gesteppte Wattdecken und **Wattröcke** empfiehlt in größter Auswahl billigst

Agnes Würfel am Obermarkt.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu No. 116. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 2. Oktober 1851.

[5591] **Stickmuster**

in schönster Auswahl, das Stück zu 1 Sgr., 2 Sgr. und 4 Sgr., empfiehlt

Heinrich Cubeus.

[5601] **Schulbücher,** dauerhaft gebunden, sind stets vorräthig in der Buchhandlung von G. Heinze & Co. in Görlitz, Langestraße No. 185.

[5586] Bei dem Beginn des Wintergeschäftes empfehle ich mein wohlassortirtes **Pelzwaarenlager.** Zur besondern geneigten Beachtung empfehle ich als etwas vorzüglich Modernes und Praktisches:

„The Bertha-Boas“,

welche von mir aufs Eleganteste nach englischen Modells angefertigt werden.

Ernst Friedrich Thorer.

[5621] Das **Café National** empfiehlt:

Waldschlößchen-,
Nürnberger Bier } vom Faß.

[5603] Mit den neuesten und geschmackvollsten Mustern in **karrirten, halbwollenen** und **reinwollenen Stoffen,** sowie mit echtem **Thibet** und **Parramatas** in allen Farben versehen, empfehle ich, von der Leipziger Michaelismesse retournirt, mein Lager dem geehrten Publikum.

Moritz Wieruszowski.

[5607] Wohlerhaltene **Kirschbaum-** und **Birken-Möbels,** sowie Haus- und Küchengeräthe sind aus freier Hand wegen Ortsveränderung im Hause des Herrn Lüders, Brunnenstraße No. 470b., 2 Treppen hoch, in den Stunden von 9 bis 1 Uhr und am Nachmittag zu verkaufen.

Auch sind zugleich Heiligegrabsgasse No. 923. alte Bücher und Landkarten, sowie mehrere Wirthschaftsgegenstände zu veräußern.

[5499] **Die größte Auswahl**

der neuesten und elegantesten Stoffe zu Winterröcken und Beinkleidern, schwarze und militärgraue Bukskins, wollene Futterstoffe, sowie Stoffe für Knaben empfiehlt zu den billigsten Preisen

Gustav Krause, Langeläuben No. 2.

[5387] **Ausverkauf von Tuch.**

Wegen Aufgabe meines Tuch-Ausschnitt-Geschäfts werden die noch vorhandenen Tuche von verschiedenen Farben und Qualitäten, sowie die anderen Stoffe, von heute ab zu herabgesetzten Preisen verkauft, worauf ein geehrtes Publikum ergebenst aufmerksam zu machen ich mir hiermit erlaube.

Görlitz, den 25. September 1851.

Friedrich Ernst Blachmann,
Petersstraße No. 321.

[5505] Da ich von der Leipziger Messe zurück bin und mein Lager zur Wintersaison aufs Beste assortirt habe, empfehle ich dasselbe zur gütigen Beachtung.

Auch habe ich eine schöne Auswahl **fertiger Herrengarderobe** (eigener Fabrik) und stelle bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

C. Pfäffle am Obermarkt.

[5615] **Frische Austern empfing und empfiehlt die Delikatessen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.**

[5546] **Grummet-Verkauf.**

Auf dem Gute No. 13. in Ebersbach soll Sonntag, den 5. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, das Grummet meistbietend verkauft werden.

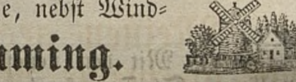
[5560] Ein ländliches Grundstück in der Nähe von Görlitz, im bestimmten Werth von 1000 Thlr., bestehend in 4 Magdeb. Morgen Flächeninhalt, mit massivem Wohngebäude, ist sofort zu verpachten oder bei geringer Anzahlung unter dem Werthe zu verkaufen. Nähere Nachweisung ertheilt die Exped. d. Bl.

[5111] Der Brauhof No. 281. (Peters- und Nikolaistraßen-Ecke) ist sofort aus freier Hand zu verkaufen und werden Kauflustige ersucht, sich bei dem daselbst wohnenden pensionirten Exekutor Herrn Nixdorf zu melden.



[5517] Eine Wassermühle mit einem Mahl- und Spitzgange, nebst Windmühle, ist zu verpachten.

Nieder-Pfaffendorf, den 22. Sept. 1851. **Flemming.**



[5463] **Verkauf.**

Eine ländliche Besitzung in einer schönen Gebirgsgegend, in der Nähe zweier Bäder, ist sofort billig zu verkaufen. Es gehören dazu 50 Morgen Acker- und Wiesenland, ein massives Wohnhaus mit 7 schönen Zimmern, Küche, Gesindestube, Stallungen rc., ferner ein Ziergarten mit Glashaus, ein großer Obstgarten, ein kleines hölzernes Haus. Der Preis dafür ist 7000 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung. Das Nähere ist zu erfahren Teichstraße No. 470.

[5616] Ein Haus hierselbst ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres erfährt man bei dem Hutmachermeister **Siegemund** in der Neißstraße No 353.

[5456] **Tanzunterricht.** Am 5. Oktober nimmt wieder ein neuer Lehrkursus meines Tanzunterrichts seinen Anfang. Ich ersuche daher Alle, die mich mit ihrer Theilnahme beehren wollen, sich bis dahin bei mir zu melden. Auch lade ich meine früheren Scholaren zu den gewöhnlichen Tanzübungsstunden ergebenst ein.

E. verw. **Tietze,** konzess. Lehrerin der Tanzkunst, Lunitz No. 525 b.

[5562] **Unterricht**

sowohl im Schneidern und Weißnähen, als wie auch in allen anderen weiblichen Handarbeiten wird fortwährend an junge Mädchen ertheilt Krischelgasse No. 51., 2 Treppen hoch.

[5549] **Etablissements-Anzeige.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mich allhier als **Gemüsehändler** etablirt habe. Unter Zusicherung reeller Bedienung bitte ich um geneigte Abnahme. Mein Verkaufslokal ist im Keller zum „goldenen Baum".

Gottlieb Kliemt.

[5580] **Empfehlung.**

Indem ich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige mache, daß die in dem hiesigen neuerbauten Theater befindliche **Restauration** nebst **Konditorei** mit dem heutigen Tage eröffnet wird, lade ich zum geneigten Besuche dieser Restauration mit dem Bemerken ergebenst ein, daß das Restaurationsgeschäft zu jeder Tageszeit geöffnet ist.

Görlitz, den 1. Oktober 1851. **Henriette Apetz.**



[5530] Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich vom 30. September ab mein Schanklokal, welches jetzt den Namen:

Berliner Bier-Keller

führt, von der Brüderstraße No. 17. nach dem Hause No. 20., Obermarkt und Klostergassen-Ecke, zum Herrn Bäckermeister Eiffler verlegt habe.

J. G. Harzbecher.

[5620] Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das **Café National,** Neißstraße No. 324., unter heutigem Datum für meine Rechnung übernommen habe. Indem ich durch Restaurirung des Lokals, sowie neuen Bezuges des **Billards** sehr empfehlenswerth eingerichtet bin, werde ich es mir zur angenehmsten Aufgabe machen, die mich beehrenden Gäste durch gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksamster Bedienung zufrieden zu stellen.

Görlitz, den 1. Oktober 1851. **J. G. Kögel.**

[5599] **Ergebenste Anzeige.**

Meinen geehrten Gästen zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Restauration und Kaffee-Wirthschaft von heute an in No. 1082. in der Oberkahle, in dem Garten des Hrn. Röder, eröffnet habe, und bitte daher, mich auch hier mit dem früher geschenkten Vertrauen und Wohlwollen zu beehren.

Görlitz, den 2. Oktober 1851.

E. Held, Restaurateur.

[5612] **Geschäftsverlegung.**

Von heute ab habe ich mein Schnittwaarengeschäft aus dem Augustin'schen Hause in das des Herrn Böhme, Obermarkt No. 94., verlegt. Ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum bitte ich daher ergebenst, mir auch dorthin das Wohlwollen und den geneigten Zuspruch folgen zu lassen. Zugleich mache ich ergebenst bekannt, daß ich mein Schnittwaarenlager soeben auf's Beste assortirt habe, daher bei den solidesten Preisen jeden Wünschen entsprechen kann.

Görlitz, den 1. Oktober 1851. **G. Wauro.**

[5524] Indem ich die Uebergabe meines Lohnfuhrwerks, von heute ab, an den Lohnkutscher Herrn Gleisberg hierselbst anzeige, sage ich gleichzeitig meinen verehrten Kunden den ergebensten Dank für das mir bisher geschenkte Vertrauen, mit dem Ersuchen, dasselbe von jetzt ab auf den Herrn Gleisberg übertragen zu wollen.

Görlitz, den 29. September 1851. **Kutsche.**

Dem verehrten Publikum

empfehle ich mich, mit Bezug auf vorstehende Annonce, zur Entnahme von Fuhren jeder Art, die ich stets billig und pünktlich stellen werde. **Gleisberg,** Lohnkutscher, Fischmarkt No. 57.

[5595] Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich vom 3. Oktober d. J. ab nicht mehr in dem von mir bisher innegehabten Laden No. 261., sondern in meiner eigenen Wohnung Demianiplatz No. 448. meinen Fleischverkauf habe. Ich bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Görlitz, den 1. Oktober 1851. **Eduard Fehler,** Fleischermeister.

[5572] **Zur gütigen Beachtung.**

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr Langestraße No. 209., sondern Nikolaistraße beim Gutsbesitzer Herrn Meyer wohne, und bitte, mir das zeither geschenkte Zutrauen auch in meine neue Wohnung folgen zu lassen.

Joh. Samuel Bundschuh jun., Messerschmiedmeister.

[5561] **Wohnungs-Veränderung.**

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich vom 1. Oktober c. ab nicht mehr im Marstall, sondern in der Mittel-Langestraße No. 209. wohne. Da ich mich wie bisher mit Lohnfuhrwerk beschäftige, ersuche ich ein geehrtes Publikum, mich auch ferner mit Aufträgen zu beehren, indem ich stets für gute Wagen und Pferde Sorge tragen werde. **Lehmann.**

[5594] Daß ich nicht mehr in No. 239., sondern Rosengasse No. 255. bei Madame Hübler wohne, zeige ich hiermit ergebenst an. **Zinke**, Hebamme.

[5625] **Wohnungs-Veränderung.**

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute ab meine Wohnung und mein Geschäft nach der Lunitz No. 511. verlegt habe. Zugleich bitte ich, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch in meine neue Wohnung folgen zu lassen.

Görlitz, den 1. Oktober 1851. **G. Zander**, Tischlermeister.

[5604] Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich in der Weberstraße No. 41., 2 Treppen hoch wohne, zugleich bittend, auch hier mich mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren.

F. A. Neumann, Buchbinder.

[5611] Von jetzt ab wohne ich in No. 477 b. in dem bisher Nestler'schen Hause an der oberen Teichstraße, neben Herrn Kaufmann Lympius. **Mann**, Concipient.

[5552] **Vortheilhaftes Anerbieten.**

Zum Verkaufe eines sehr nützlichen und überall gangbaren Schriftchens wird gegen gute Provision ein Mann gesucht, welcher im Stande ist, eine Kaution von mindestens 10 bis 15 Thlrn. zu stellen. Wo? und durch wen? ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

[5559] **Pensionaire** nimmt an **Röhr**, Kandidat des Predigtamtes, Brüderstraße No. 8.

[5568] Ein ordnungsliebendes **Dienstmädchen** kann sofort einen Dienst erhalten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

[5570] Ein gesittetes junges **Mädchen**, welches gut Weißnähen, auch etwas Putz machen kann, sucht, wo möglich bei einer Herrschaft auf dem Lande, ein dienstliches Unterkommen. Nähere Auskunft in der **A. Pentzin**'schen Putzhandlung am Untermarkt.

[5606] Einige Schüler können Kost und Logis erhalten. Bei wem? sagt die Expedition d. Bl.

[5618] Ein goldener **Ring** ist in der Kirche zu St. Petri und Pauli gefunden worden. Der Eigenthümer kann denselben zurück erhalten beim Kirchendiener **Lerm**, Petersstraße No. 277.

[5589] Ein schwarzer **Hund** mit gelbem Bein ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn beim Bahnwärter **Flegel** zurückerhalten.

[5617] Auf der Straße nach Leschwitz wurde am 30. September eine Quantität Eisen gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe zurückerhalten Krischelgasse No. 53. beim Schuhmachermeister **Neumann.**

[5579] Ein **Brillenfutteral**, mit rother Seide und Perlen gestickt, ist vergangenen Sonntag Abend verloren worden. Dem ehrlichen Finder, welcher dasselbe Untere Langestraße No. 230. eine Treppe hoch zurückgiebt, wird eine gute Belohnung zugesichert.

[5600] Eine braun- und weißgefleckte **Wachtelhündin** ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden Breslauerstraße No. 746.

[5574] Am Freitage wurde eine messingene **Häkelnadel**, von der Länge einer Stricknadel, verloren. Wer sie No. 1086. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

[5610] Pragerstraße No. 763., vorn heraus, ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen.

[5578] Untere Langestraße No. 230. ist eine möblirte Stube an einen oder zwei Herren zu vermiethen.

[5605] Langestraße No. 155. ist eine möblirte Stube an einen oder zwei Herren sogleich, ebenso eine Stube nebst Zubehör wo möglich an ein Paar einzelne Leute zum 1. Januar zu vermiethen.

[5565] Eine Stube mit Möbels für einige Herrn ist zu vermiethen Handwerk No. 393.

[5569] Niederviertel No. 659. eine Treppe hoch ist eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen.

[5564] No. 407. am Weberthor ist das Eckgewölbe zu vermiethen und zu Neujahr zu beziehen.

[5573] Jüdenring No. 182f. ist eine möblirte Stube sofort zu vermiethen.

[5576] In der Petersstraße No. 321. ist ein Verkaufsgewölbe nebst Wohnung sogleich, und 1 Laden, welchen der Herr Tuchfabrikant Blachmann so viele Jahre inne gehabt, zum 1. Januar zu vermiethen.

[5545] Kohlgasse No. 828. ist eine Stube mit Stubenkammer zu vermiethen und zu Neujahr zu beziehen.

[5539] Ein trockener Keller ist zu vermiethen Steinstraße No. 85.

[5602] Ein Quartier von 2 Stuben, 1 Alkove und dem übrigen nöthigen Beigelaß, wird sofort von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Näheres bei

Birnstein, Besitzer der Stadt Leipzig.

[5543] Ich erkläre hiermit, daß die Beleidigungen, welche ich am 3. August dem Brauermeister Krampf zu Nieder-Halbendorf zugefügt habe, von mir nur im trunkenen Zustande ausgestoßen worden sind, so daß von selbigen nicht das Geringste in Wahrheit besteht. Ich bitte ihm dieselben hiermit öffentlich ab und erkläre ihn in jeder Beziehung für einen rechtschaffenen und unbescholtenen Menschen.

Bauergutsbesitzer **Kundt** in Nieder-Halbendorf.

[5571] Besonderer Umstände halber fällt die Missionsversammlung des chinesischen Vereins künftigen Montag aus und wird die nächste am ersten Montag des November gehalten werden.

[5567] Die Mitglieder der ersten Wahlabtheilung für die Gemeinderathswahlen werden ersucht, sich zu einer Vorberathung am Donnerstag, den 2. d. M., Abends 5 Uhr im Ressourcen-Lokal einzufinden.

[5597] Zu Mitgliedern des unterzeichneten Direktoriums sind für das neue Vereinsjahr gewählt die Herren: Superintendent Hausser zu Cunnerwitz, Kommerzienrath Bauer hierselbst, Pastor Subst. Richter zu Ebersbach, Diakonus Kosmehl hierselbst und Pastor Pfeiffer zu Nieder-Rengersdorf, was hiermit bekannt gemacht wird.

Das Direktorium der hiesigen Filial-Bibelgesellschaft.

[6756] **Versammlung des Enthaltsamkeits-Vereins:**
Montag, den 6. Oktober, Abends 8 Uhr.

[5210]
Theaterzettel-Abonnement.

In Folge Uebereinkunft mit dem Herrn Direktor Keller will ich die Theaterzettel im monatlichen Abonnement herausgeben. Die Erfahrung hat gezeigt, daß gerade der das Theater besuchende Theil des Publikums die Zettel unregelmäßig oder gar nicht bekommen hat; daher glaube ich, daß dies Unternehmen, welches ebenso in Berlin und andern Städten eingeführt ist, allseitig Anklang finden wird.

Abonnements-Bedingungen.

Man abonnirt monatlich pränumerando mit 2½ Sgr., wofür die Zettel am Tage der Vorstellung ins Haus des Abonnenten pünktlich geliefert werden.

Anmeldungen können von jetzt ab in der Expedition des Görl. Anzeigers und bei dem Zettelträger Gewissen jun. gemacht werden.

Einzelne Zettel zu den betreffenden Vorstellungen werden im Theater bei den Logenschließern und Billeteurs und in der Expedition des Görl. Anzeigers, à Stück ½ Sgr., zu haben sein.

Julius Köhler,
Buchdruckereibesitzer, Petersstraße No. 320.



[5596] Künftigen Sonnabend ist Karpfenschieben und Karpfenschmaus bei

Altmann in der „Goldenen Sonne".

[5593] Freitag, den 3. Okt., ladet zum Schweinschlachten ergebenst ein **Miethe** in Ludwigsdorf.

[5583] Sonnabend, den 4. d. M., wird bei Unterzeichneter ein Zentner Karpfen ausgeschoben, wozu ergebenst einladet A. verw. **Knitter**.

Ergebenste Einladung zum Scheibenschießen.

[5563] Künftigen Sonntag und Montag, den 5. und 6. Oktober, wird bei Unterzeichnetem ein Lagenschießen aus Pürschbüchsen abgehalten, auch soll zugleich das Erntefest bei vollstimmiger Tanzmusik gefeiert werden, wobei für gute Getränke, sowie für kalte und warme Speisen, nebst guten Kuchen bestens gesorgt sein wird. Um recht zahlreichen Besuch bittet

Karl Günzel zur „goldenen Kanone."

Einweihung des Gasthauses zum Preußischen Adler.

Einem verehrlichen Stadt- und Landpublikum beehre ich mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß, nachdem mir von hoher Behörde die Concessionsbewilligung zur Errichtung einer Gast- und Schankwirthschaft unter obiger Firma geworden ist, ich Sonntag, den 5. Oktober d. J., bei vollstimmiger Tanzmusik gleichzeitig das **Erntefest** abhalten will. Für gute kalte Speisen, Kuchen und Getränke werde ich bei billiger und freundlicher Bedienung stets Sorge tragen, sowie ich gewiß bemüht sein werde, das mir zu schenkende Vertrauen stets zu rechtfertigen, und lade ich daher zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

[5624] **Johann Mättig in Moys.**

[5579] **Einladung zum Erntefest.**

Künftigen Sonntag, den 5. d. M., wird in der Brauerei zu Hennersdorf bei vollstimmiger Tanzmusik im neu dekorirten Saale das Erntefest gefeiert.

Da mir von dem Gutspachter Herrn Seiffert die Schankwirthschaft übertragen worden, so ersuche ich hohe Herrschaften sowie ein geehrtes Publikum der Stadt Görlitz und Umgegend, diesem Feste beizuwohnen, und mir das Zutrauen, welches mir schon in meinem Lokale am Fuße der Landeskrone zu Theil wurde und noch wird, auch hierher folgen zu lassen. Mein Bestreben wird jederzeit dahin gerichtet sein, Alles aufs Beste und Billigste zu besorgen.

Sonnabend Nachmittags warmer Kuchen.

Die Brauerei zu Hennersdorf. Hoffmann, im Auftrage.

[5541] Sonntag, den 5. Oktober, wird bei Unterzeichnetem die **Vorkirmeß** gefeiert. Gute Tanzmusik wird durch das städtische Musikkorps ausgeführt werden. Für guten Kuchen, kalte Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Um recht zahlreichen Besuch bittet **Hamann** in Leschwitz.

[5598] Künftigen Sonntag, den 5. d. M., wird im Gerichts-Kretscham zu Groß-Biesnitz das Erntefest gefeiert, wozu ergebenst eingeladen wird.

[5565] Künftigen Sonntag, den 5. Okt., ladet zur Tanzmusik und zum Erntefeste ergebenst ein **Fetter** in Girbigsdorf.

[5592] Sonntag, den 5. Okt., ladet zum Erntefest mit Tanzmusik ergebenst ein **Miethe in Ludwigsdorf.**

[5622] Sonntag, den 5. Okt., ladet zum Konzert, ausgeführt vom hiesigen städtischen Musikkorps, sowie nachher zur Tanzmusik ergebenst ein **H e n s e l.**

[5582] Freitag, den 3. Okt., ladet zu jungem Gänsebraten ein **A. verw. Knitter.**

[5558] Kommenden Sonntag im Saale der „Stadt Prag" vollstimmige Tanzmusik. **E. S t r o h b a c h.**

[5608] **Ergebenste Einladung zum Lagenschieben.**

Sonntag und Montag, den 5. und 6. Oktober, findet auf der **Normalkegelbahn des Gasthofes der Stadt Prag** ein **Lagenschieben** statt (**à Lage 3 Sgr. 4 Pf.**), wozu alle geehrten Kegelschieber eingeladen werden.

E. Strohbach.

[5196] **R. M e y e r:**

D e r z u v e r l ä s s i g e R e c h e n k n e c h t

bei dem Ein- und Verkauf.

Oder: Vollständig ausgerechnete Preistabellen, welche nachweisen, wie viel $^1/_8$ bis 400 Stück, Pfund, Centner, Ellen, Maß u. dergl. kosten, wenn der Preis eines Stückes so und so viel ist.

Vierte Auflage. 8. Preis: 15 Sgr.

Vorräthig in **Gustav Köhler's** Buchhandlung in Görlitz und Lauban.

Als sehr beachtenswerth für Viehbesitzer und Landwirthe

ist die soeben unter nachstehendem Titel erschienene Schrift zu empfehlen:

[5553] **Die neue chemisch-praktische**

Milch-, Butter- und Viehwirthschaft,

d a s i s t:

Eine Belehrung, wie man die Kühe veredeln und eine milchreichere Nachkommenschaft bewirken kann; nebst einer Unterweisung, wie man das Sauerwerden der Milch bei der größten Sommerhitze 4 — 5 Tage aufhalten und dadurch die größtmöglichste Ausbeute an Rahm, Butter und Käse gewinnen kann. Ferner wie man solche Uebel und Zufälle, als blaue, zähe, blutige und verseifte Milch, erkennen, heben und das schnelle Versiegen der Milch bei den Kühen abändern, überhaupt alle Uebel und Nachtheile, die auf das Milch- und Butterwesen bei den Kühen und Ziegen Bezug haben, beseitigen kann. Endlich eine Unterweisung, achterlei wohlschmeckende Käse zu bereiten u. dgl. m. Bearbeitet nach langjährigen Erfahrungen des Dr. Trommer, Dr. Johnstohn, Thomas, Leopoldt, Guenon und Anderer. Mit 41 auf 21 Tafeln lithographirten Abbildungen versehen.

Erster Theil. Preis $7^1/_2$ Sgr. (Ngr.)

Zu haben bei Karl Dümmler in Löbau.

Dieses Buch, welches in 2 Theilen ausgegeben wird, wird höchstens einen Preis von 20 bis 25 Sgr. erhalten und es ist dasselbe wegen seiner darin niedergelegten hohen Geheimnisse, die bisher größtentheils noch unbekannt waren, den Viehbesitzern nicht genugsam zu empfehlen, indem es dieselben mit einer unbezahlbaren Wissenschaft bereichert, die ihnen mehr denn hundertfältigen Ersatz für die kleine Ausgabe, die sie auf dies Buch verwenden, erstatten wird. Alle soliden Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen auf dasselbe Bestellungen an; ebenso die Buchbinder:

Herr **A. Wallroth** in Schönberg und Herr **Karl Weise** in Seidenberg.

Berliner Börse vom 30. September 1851 (amtlich).

Wechsel-Course vom 30. Sept.			Preuss. Courant. Brief.	Geld.
Amsterdam	250 Fl.	Kurz.	$142\frac{1}{2}$	$142\frac{1}{4}$
dito	250 Fl.	2 Mt.	—	$141\frac{1}{2}$
Hamburg	300 Mk.	Kurz.	—	$150\frac{1}{4}$
dito	300 Mk.	2 Mt.	$149\frac{7}{8}$	$149\frac{5}{8}$
London	1 Lst.	3 Mt.	6 $22\frac{3}{8}$	6 $22\frac{1}{8}$
Paris	300 Fr.	2 Mt.	—	$80\frac{1}{3}$
Wien im 20 Fl. Fuss	150 Fl.	2 Mt.	$84\frac{5}{8}$	$84\frac{3}{8}$
Augsburg	150 Fl.	2 Mt.	$101\frac{3}{4}$	$101\frac{1}{2}$
Breslau	100 Thlr.	2 Mt.	—	$99\frac{1}{4}$
Leipzig in Courant		8 Tage.	—	$99\frac{2}{3}$
im 14 Thlr. Fuss	100 Thlr.	2 Mt.	—	$99\frac{1}{6}$
Frankfurt a. M. süddeutsche Währ.	100 Fl.	2 Mt.	—	56 18
Petersburg.	100 SRbl.	3 Woch.	$105\frac{3}{8}$	$105\frac{1}{8}$

Fonds-Course vom 30. Sept.	Zinsf.	Brief.	Geld.	Gem.
Preuss. Freiw. Anleihe	5	—	$102\frac{7}{8}$	
dito St.-Anleihe von 1850	$4\frac{1}{2}$	$103\frac{1}{8}$	$102\frac{5}{8}$	
Staats-Schuld-Scheine	$3\frac{1}{2}$	89	$88\frac{1}{2}$	
Oder-Deich-Bau-Obligat.	$4\frac{1}{2}$	—	—	
Seeh.-Prämiensch. à St. 50 ℛ	—	—	—	
Kur-u. Neumärk. Schuldvsch.	$3\frac{1}{2}$	$85\frac{3}{4}$	$85\frac{1}{4}$	
Berliner Stadt-Obligationen	5	104	—	
dito dito	$3\frac{1}{2}$	—	—	
Westpreuss. Pfandbriefe	$3\frac{1}{2}$	$92\frac{1}{4}$	$91\frac{3}{4}$	
Grossh. Posensche dito	4	—	$102\frac{3}{4}$	
dito dito	$3\frac{1}{2}$	—	$93\frac{3}{4}$	
Ostpreussische dito	$3\frac{1}{2}$	—	—	
Pommersche dito	$3\frac{1}{2}$	$96\frac{3}{4}$	$96\frac{1}{4}$	
Kur- u. Neumärk. dito	$3\frac{1}{2}$	97	$96\frac{1}{2}$	
Schlesische dito	$3\frac{1}{2}$	—	—	
dito v. Staat garant. Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	—	—	
Preuss. Rentenbriefe	4	$100\frac{1}{4}$	—	
Preuss. Bank-Anth.-Scheine	—	98	—	
Friedrichsd'or	—	$13\frac{7}{12}$	$13\frac{1}{12}$	
Andere Goldmünzen à 5 Thlr.	—	$9\frac{1}{2}$	9	
Disconto	—	—	—	
Cassen-Vereins-Bankactien	4	108	—	

Eisenbahn-Actien, den 30. Sept.	Zinsf.	Preuss. Courant. Brief.	Geld.	Gem.
Aachen-Düsseldorfer	4	$85\frac{1}{2}$	$84\frac{1}{2}$	
Bergisch-Märkische	—	—	—	
dito Prioritäts-	5	$101\frac{1}{4}$	$103\frac{3}{4}$	
Berlin-Anhalter Lit. A. u. B.	—	111	—	
dito Prioritäts-	4	—	—	
Berlin-Hamburger	—	$100\frac{1}{4}$	—	
dito Prioritäts-	$4\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{4}$	$101\frac{3}{4}$	
dito dito II. Em.	$4\frac{1}{2}$	$101\frac{1}{4}$	$100\frac{3}{4}$	
Berl.-Potsd.-Magd.	—	77	—	
dito Prior.-Oblig.	4	—	—	
dito dito	5	$102\frac{1}{8}$	—	
dito dito Lit. D.	5	—	—	
Berlin-Stettiner	—	—	—	$124\frac{1}{2}$ à 124
dito Prior.-Oblig.	5	—	$102\frac{1}{2}$	
Cöln-Mindener	$3\frac{1}{2}$	108	107	
dito Prior.-Oblig.	$4\frac{1}{2}$	$103\frac{1}{8}$	$102\frac{5}{8}$	
dito dito II. Em.	5	$104\frac{1}{2}$	104	
Düsseldorf-Elberfelder	—	—	—	
dito Prior.-	4	—	—	
dito Prior.-	5	—	—	
Magdeburg-Halberstädter	—	—	—	
Magd.-Wittenberge	4	$70\frac{1}{2}$	$69\frac{1}{2}$	
dito Priorit.-	5	$103\frac{1}{4}$	—	
N.-Schles.-Märk.	$3\frac{1}{2}$	—	—	$93\frac{1}{4}$ à 93
dito Prioritäts-	4	98	—	
dito Prioritäts-	$4\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{4}$	—	
dito Prior. Ser. III.	5	103	—	
dito Prior. Ser. IV.	5	$103\frac{1}{4}$	—	
Ober-Schlesische Lit. A.	—	$135\frac{1}{4}$	—	
dito Priorit.-	4	—	—	
dito Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	—	$121\frac{1}{4}$	
Pr.-Wilh. (Steele-Vohwinkel)	—	—	—	
dito Prioritäts-	5	—	—	
dito II. Serie	5	—	—	
Rheinische	—	$64\frac{3}{4}$	—	
dito (Stamm-) Priorit.	4	—	—	
dito Prioritäts-Oblig.	4	—	—	
dito vom Staat garant.	$3\frac{1}{2}$	—	—	
Ruhrort-Cref.-Kreis-Gladb.	$3\frac{1}{2}$	$84\frac{5}{8}$	$83\frac{5}{8}$	
dito Priorit.-	$4\frac{1}{2}$	—	—	
Stargard-Posener	$3\frac{1}{2}$	$87\frac{1}{8}$	$86\frac{1}{8}$	
Thüringer	—	77	76	
dito Prioritäts-Obligat.	$4\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{8}$	—	
Wilhelmsbahn (Cos.-Oderb.)	—	—	—	
dito Prioritäts-	5	—	—	

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getreidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen. höchster Rt.	Sgr.	Pf.	niedrigst. Rt.	Sgr.	Pf.	Roggen. höchster Rt.	Sgr.	Pf.	niedrigst. Rt.	Sgr.	Pf.	Gerste. höchster Rt.	Sgr.	Pf.	niedrigst. Rt.	Sgr.	Pf.	Hafer. höchster Rt.	Sgr.	Pf.	niedrigst. Rt.	Sgr.	Pf.
Bunzlau.	den 22. Septbr.	2	15	—	2	5	—	1	27	6	1	21	3	1	15	—	1	7	6	—	25	—	—	23	6
Glogau.	den 26. "	2	1	6	1	27	6	1	21	3	1	18	9	1	9	6	1	8	—	—	27	—	—	24	6
Sagan.	den 27. "	2	10	—	2	—	—	2	2	6	1	25	—	1	16	3	1	13	9	1	1	3	—	27	6
Grünberg.	den 29. "	2	5	—	2	2	—	1	26	—	1	23	—	1	11	—	1	9	—	—	27	—	—	25	—
Görlitz.	den 25. "	2	20	—	2	15	—	1	27	6	1	22	6	1	15	—	1	10	—	—	25	—	—	22	6
Bautzen.	den 27. "	5	—	—	4	20	—	4	—	—	3	20	—	3	—	—	2	22	6	1	20	—	1	15	—

Schnellpressendruck von Julius Köhler in Görlitz.